
STATISTISCHE BERICHTE

* A II 2 - j/69

Bevölkerung und Kultur

5/11/70

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1969

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

9. Geschiedene Ehen nach dem Ehescheidungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten
1969

Altersunterschied der Ehegatten ¹⁾	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon nach dem Ehescheidungsjahr																															
	Anzahl	%	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943 und früher					
Frau älter um 16 und mehr Jahre	21	0,2	1	3	2	1	2	4	1	2	1	1	1	1	1	3	1	2	2	1	4	1	1	2	1	1	1	1	1	1				
11 bis 15 "	66	0,7	-	5	4	7	4	6	2	3	3	1	5	3	2	3	2	1	1	2	4	1	1	2	1	1	1	1	1	1				
10 "	35	0,4	-	3	2	4	3	2	5	3	2	2	2	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
9 "	37	0,4	1	2	1	3	6	2	4	3	1	1	2	1	1	1	2	1	2	1	2	2	3	1	1	1	1	1	1	1				
8 "	36	0,4	-	1	2	3	2	4	3	3	1	1	2	3	1	2	1	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1				
7 "	63	0,7	-	2	6	4	4	2	3	4	3	2	3	3	5	5	1	3	3	1	7	2	2	1	2	1	1	1	1	1				
6 "	100	1,1	1	6	6	5	8	7	5	5	7	6	6	6	4	7	2	3	3	3	1	5	2	1	2	1	1	1	1	1				
5 "	129	1,5	2	8	8	7	14	5	6	10	6	6	7	5	5	2	2	3	2	4	3	4	5	1	2	1	1	1	1	1				
4 "	169	1,9	-	10	16	14	9	13	8	9	11	10	2	11	3	4	4	6	9	2	8	4	3	1	1	1	1	1	1	1	1			
3 "	244	2,7	3	11	12	23	29	23	20	8	14	8	6	7	10	6	5	1	10	1	5	10	6	4	4	3	1	1	1	1	1			
2 "	373	4,2	1	12	23	29	26	24	25	27	16	13	10	15	16	16	22	8	6	7	13	11	6	5	10	2	2	3	3	3	3			
1 Jahr	528	5,9	1	17	28	32	47	36	35	45	26	30	13	14	18	10	16	14	14	14	10	13	8	14	8	2	5	2	5	2	5			
Mann und Frau gleichaltrig	731	8,2	5	26	57	49	52	53	53	61	40	44	19	21	25	19	16	16	13	13	18	14	7	14	12	8	1	5	5	5	5			
Mann älter um	957	10,8	6	39	68	87	93	72	73	62	57	33	37	27	25	27	22	15	15	15	17	16	12	16	10	12	2	9	9	9	9			
1 Jahr	965	10,9	10	49	81	89	86	62	70	68	45	31	42	27	32	21	20	16	21	22	22	13	15	10	12	10	6	9	9	9	9	9		
2 Jahre	946	10,6	7	51	63	116	78	83	65	46	52	57	41	43	39	30	24	18	13	19	14	13	11	14	6	7	2	3	3	3	3	3		
3 "	762	8,6	4	37	56	77	61	66	63	34	53	52	33	30	17	18	25	16	19	11	8	13	11	9	8	3	4	6	6	6	6	6		
4 "	624	7,0	3	32	44	55	57	65	45	24	34	39	34	16	13	14	13	18	13	14	9	13	11	4	6	5	4	3	3	3	3	3		
5 "	450	5,1	3	24	43	46	34	37	34	21	28	24	14	14	12	18	6	10	10	5	13	10	8	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	
6 "	396	4,5	2	13	26	47	34	22	28	26	29	17	17	13	15	13	4	4	8	6	6	6	6	5	10	4	1	1	1	1	1	1		
7 "	277	3,1	1	14	21	28	30	21	20	15	11	14	15	7	9	8	12	3	4	4	8	6	2	5	2	2	3	2	2	2	2	2		
8 "	223	2,5	3	12	12	18	21	22	12	10	14	8	9	13	4	8	6	4	4	5	3	8	4	2	7	5	2	2	2	2	2	2	2	
9 "	147	1,7	-	6	12	18	8	9	9	8	6	3	9	7	4	6	2	2	6	3	3	3	1	3	4	2	2	2	2	2	2	2	2	
10 "	123	1,4	1	11	6	8	12	8	10	5	6	7	7	8	4	3	2	3	3	3	2	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11 "	88	1,0	2	5	9	7	7	4	3	8	5	7	3	5	1	4	2	2	1	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
12 "	71	0,8	-	3	1	6	5	4	4	5	4	4	13	3	1	1	1	1	2	2	3	1	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13 "	58	0,7	-	4	5	8	2	4	2	3	3	3	3	4	4	1	1	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14 "	66	0,7	-	6	2	6	8	6	2	5	2	6	4	2	2	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15 "	129	1,5	1	7	14	8	15	10	8	5	6	3	7	4	8	6	1	1	6	1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16 bis 20 "	79	0,9	2	9	5	5	6	5	1	7	5	3	5	3	4	1	1	1	3	5	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
21 und mehr "	8	893	-	60	428	635	810	759	674	622	531	465	597	533	271	282	237	186	192	172	183	175	137	119	116	73	40	61	394	4,4	4,4			
Insgesamt	-	100	0,7	4,8	7,1	9,1	9,1	8,5	7,6	7,0	6,0	5,2	4,5	3,7	3,0	3,2	2,7	2,1	2,2	1,9	2,1	2,0	1,5	1,3	1,3	0,8	0,4	0,7	4,4	4,4	4,4	4,4		

¹⁾ Differenz der Geburtsjahre.

Gerichtliche Ehelösungen im Jahr 1969

Im Jahr 1969 wurden in Baden-Württemberg 8930 Ehen durch rechtskräftiges Urteil gelöst, und zwar 8893 durch Ehescheidung, 27 durch Aufhebung und 10 durch Nichtigkeitserklärung. In 160 Fällen erfolgte eine Abweisung der Klage. Bei 2217 Verfahren wurde einem oder beiden Partnern das Armenrecht bewilligt.

Nachdem bereits im Jahr 1968 eine merkliche Zunahme der Ehescheidungen stattgefunden hatte, brachte auch 1969 wieder eine deutliche Erhöhung. Im Vergleich zum Vorjahr stieg 1969 nämlich die Zahl der Ehescheidungen um fast 700 und die Scheidungshäufigkeit von 9,5 auf 10,1 je 1000 Einwohner.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	insgesamt	davon lauten auf			
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe	
			Fälle	auf 10 000 der Bevölkerung	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1965	6 885	14	29	6 842	8,2
1966	6 921	6	21	6 894	8,1
1967	7 211	12	34	7 165	8,4
1968	8 237	7	25	8 205	9,5
1969	8 930	10	27	8 893	10,1

Von den 8893 Ehen, die 1969 geschieden wurden, waren nicht wenige von nur verhältnismäßig kurzer Dauer gewesen. So waren 60 der geschiedenen Ehen erst im Jahr 1969, 428 im Jahr 1968 und 635 im Jahr 1967 geschlossen worden. Von den 1969 geschiedenen Ehen hatten 33,9% (1959: 30,2%) weniger als fünf Jahre, 30,5% (30,4%) zwischen fünf und zehn Jahren, 35,7% (39,4%) über zehn Jahre bestanden. Die nach kurzem Bestand geschiedenen Ehen nahmen anteilmäßig demnach im letzten Jahrzehnt zu.

Aus 6112 Ehen, also fast aus 70% der 1969 geschiedenen Ehen, gingen Kinder hervor. Davon besaßen 5782 Ehen auch im Zeitpunkt der Scheidung noch minderjährige Kinder, und zwar 2961 Ehen (33,3% der geschiedenen Ehen insgesamt) ein Kind, 1753 Ehen (19,7%) zwei Kinder, 657 Ehen (7,4%) drei Kinder und 411 Ehen (4,6%) vier und mehr minderjährige Kinder.

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namenssehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs. 2 Satz 2 und § 50 Abs. 3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen nach den Kläger und nach Gründen
1969

Urteil	Rechtskräftige Urteile						Staatsanwaltschaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				
			Mann		Frau		
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger	
Scheidung der Ehe	8 893	442	2 580	1 187	6 313	1 460	-
Nichtigkeit der Ehe	10	3	2		4		4
Aufhebung der Ehe	27	1	7	1	20	-	-
Ehelösungen insgesamt	8 930	446	2 589	1 188	6 337	1 460	4
dagegen 1968	8 237	436	2 489	1 186	5 743	1 222	5
Außerdem Abweisung der Klage	160	9	130	7	30	7	-
Scheidung nach fremden Recht	12	12	4	1	8	4	-
Scheidung der Ehe nach deutschem Recht auf Grund von:							
§ 42	102	10	33	9	69	13	-
§ 43	8 305	458	2 308	1 135	5 997	1 403	-
§ 42 in Verbindung mit § 43	37	1	12	10	25	22	-
§ 44 oder § 45	70	1	29	7	41	5	-
§ 46	1		1	-	-	-	-
§ 48	377	38	197	26	180	16	-
sonstige Kombinationen von §§	1		-	-	1	1	-

2. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Bewilligung des Armenrechts	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe					
				insgesamt	davon lauten auf			Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u.a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
					Nichtigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt							darunter Mann Widerkläger
							Fälle	auf 10 000 der Bevölkerung										
Stuttgart	3 426	54	405	2 428	3	8	2 417	13,0	718	244	1 699	195	135	18	2 267	1	24	107
Ellwangen	387	4	81	340	2	2	336	6,8	98	53	238	91	15	2	310	-	3	21
Heilbronn	899	6	188	631	1	2	628	9,4	193	105	435	134	34	3	601	2	1	21
Ulm	608	3	95	383	-	2	381	7,8	104	51	277	50	18	6	356	4	5	10
Karlsruhe	1 369	16	256	901	1	1	899	11,8	208	102	691	214	49	16	854	2	2	25
Heidelberg	634	5	101	333	-	-	333	9,0	98	50	235	66	28	4	309	-	4	16
Mannheim	1 348	19	288	950	1	1	948	18,4	274	153	674	206	60	5	897	9	5	32
Mosbach	184	8	58	133	-	1	132	5,4	45	23	87	26	4	5	117	2	1	7
Baden-Baden	369	1	90	250	-	-	250	9,1	74	38	176	40	9	5	228	2	3	12
Offenburg	351	1	35	171	-	-	171	5,9	54	21	117	39	7	14	133	8	3	13
Freiburg	891	8	147	544	2	2	540	9,0	155	65	385	80	25	6	507	3	2	22
Waldshut	244	1	26	168	-	1	167	7,9	66	37	101	27	6	1	158	1	1	6
Konstanz	791	13	154	486	-	3	483	9,9	137	63	346	60	9	5	457	4	2	15
Tübingen	610	6	82	434	-	2	432	8,3	111	60	321	104	21	1	402	-	3	26
Hechingen	237	2	32	124	-	1	123	5,5	53	22	70	21	2	3	106	-	2	12
Rottweil	482	6	77	329	-	-	329	9,6	109	58	220	60	14	2	302	-	2	23
Ravensburg	544	7	102	325	-	1	324	7,2	83	42	241	47	8	6	301	-	8	9
Baden-Württemberg	13 374	160	2 217	8 930	10	27	8 893	10,1	2 580	1 187	6 313	1 460	442	102	8 305	38	71	377
%	-	1,8	24,4	-	--	-	100	-	29,0	13,3	71,0	16,4	5,0	1,1	93,4	0,4	0,8	4,2
Davon Reg.-Bez.																		
Nordwürttemberg 1)	5 320	67	769	3 782	6	14	3 762	10,9	1 113	453	2 649	470	200	29	3 534	7	33	159
Nordbaden	3 535	48	703	2 317	2	3	2 312	12,2	625	328	1 687	512	141	30	2 177	13	12	80
Südbaden	2 646	24	452	1 619	2	6	1 611	8,6	486	224	1 125	246	56	31	1 483	18	11	68
Südwest- Hohenzollern 2)	1 873	21	293	1 212	-	4	1 208	7,5	356	182	852	232	45	12	1 111	-	15	70

1) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ehingen und Laupheim (Südwest-Hohenzollern). - 2) Ausschließlich der unter 1) genannten Gemeinden.

3. Eheaufhebungen und Nichtigkeitserklärungen nach dem Kläger und nach Gründen
1969

Urteil	Rechtskräftige Urteile						Staatsanwaltschaft
	insgesamt	darunter Mann Ausländer (einschließlich Staatenlose)	Kläger				
			Mann		Frau		
			insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger	
Aufhebung der Ehe auf Grund von:							
§ 30							
§ 31	2				2		
§ 32	23	1	6		17		
§ 32 in Verbindung mit § 33							
§ 33	2		1	1	1		
§ 34							
§ 39							
zusammen	27	1	7	1	20	-	-
Nichtigkeit der Ehe auf Grund von:							
§ 17							
§ 18	3	1	2				1
§ 19							
§ 20	6	1			3		3
§ 21	1	1			1		
§ 22							
zusammen	10	3	2	-	4	-	4

nach Landgerichtsbezirken 1969

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit noch Lebenden minderjährigen Kindern					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Scheidungen nach einer Ehedauer bis unter ... Jahren			
														Mann			F r a u			evangelisch						
Mann allein	Frau allein	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	ev.	röm. kath.	sonstige	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
1 356	328	602	14	10	103	3	1	-	933	816	425	161	82	1 055	328	35	342	333	19	89	33	183	813	727	621	256
149	32	131	2	1	20	1	-	-	103	114	69	30	20	105	55	1	59	89	-	6	6	15	106	105	89	36
307	70	229	1	-	21	-	-	-	191	214	139	61	23	301	84	6	97	87	2	16	6	29	216	180	162	70
242	43	81	4	1	10	-	-	-	118	141	70	27	25	107	73	1	76	97	4	8	5	10	143	112	92	34
508	105	259	-	2	25	-	-	-	333	288	173	65	40	307	155	10	141	218	5	22	10	31	292	300	225	82
181	53	79	3	1	16	-	-	-	123	117	57	21	15	142	47	2	50	76	1	6	3	6	140	82	82	29
497	124	290	5	-	30	1	-	1	368	326	163	53	38	344	178	8	163	179	6	28	13	29	351	301	215	81
61	13	50	-	1	7	-	-	-	34	41	28	13	16	31	20	-	25	48	-	-	2	6	38	46	34	14
148	40	47	1	2	12	-	-	-	88	80	51	15	16	49	32	1	39	114	1	3	1	10	80	78	67	25
73	28	54	2	1	13	-	-	-	54	57	33	15	12	50	24	-	27	54	1	-	1	14	57	52	43	19
276	73	167	1	1	21	1	-	-	172	173	119	49	27	187	89	-	84	153	5	6	5	11	189	155	144	52
91	29	40	1	-	6	-	-	-	58	50	34	13	12	42	26	1	23	65	1	4	1	4	57	35	58	16
253	59	154	2	-	15	-	-	-	145	172	109	37	20	117	73	2	73	195	7	7	2	7	148	156	142	37
230	52	121	2	1	26	-	-	-	139	141	100	33	19	222	46	7	71	48	3	13	6	16	153	131	107	41
56	22	31	1	1	8	4	-	-	38	41	22	12	10	43	20	3	14	36	-	1	2	4	35	38	38	12
172	40	92	1	1	23	-	-	-	110	100	79	26	14	107	61	2	44	77	2	7	6	23	108	89	102	30
187	32	88	4	4	9	-	-	-	104	90	82	26	22	63	42	1	36	163	3	3	5	8	89	120	78	37
4 787	1 143	2 515	44	27	365	10	1	1	3 111	2 961	1 753	657	411	3 272	1353	80	1 364	2 032	60	219	107	406	3 015	2 708	2 299	871
53,8	12,9	28,3	62,0	38,0	96,8	2,7	0,3	0,3	35,0	33,3	19,7	7,4	4,6	36,8	15,2	0,9	15,3	22,8	0,7	2,5	1,2	4,6	33,9	30,5	25,9	9,8
2 054	473	1 043	21	12	154	4	1	-	1 345	1 285	703	279	150	1 568	540	43	574	606	25	119	50	237	1 278	1 124	964	396
1 247	295	678	8	4	78	1	-	1	858	772	421	152	109	824	400	20	379	521	12	56	28	72	821	729	556	206
841	229	462	7	4	67	1	-	-	517	532	346	129	87	445	244	4	246	581	15	20	10	46	531	477	454	149
645	146	332	8	7	66	4	-	-	391	372	283	97	65	435	169	13	165	324	8	24	19	51	385	378	325	120

4. Ehescheidungen nach Gründen
1947 - 1969

J a h r	Ehescheidungen							
	insgesamt	Davon auf Grund von ...						
		§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 44, 45	§ 46	§ 48	Sonstige Kombinationen von §§
von 100 geschiedenen Ehen								
1947	8 232	10,8	77,2	3,0	0,5	0,4	7,9	0,2
1948	9 286	9,7	76,8	2,4	0,9	0,1	9,8	0,3
1949	8 284	9,0	74,0	2,9	1,0	0,0	12,4	0,7
1950	7 862	8,2	73,9	1,7	1,0	0,1	14,9	0,2
1952	5 834	6,7	75,1	1,8	0,9	0,1	15,4	-
1954	5 246	5,2	79,0	1,4	1,3	0,1	13,0	-
1956	5 087	4,5	82,5	1,9	1,3	0,1	9,7	-
1958	5 488	3,6	86,1	1,1	1,2	0,1	7,9	-
1960	5 955	2,9	85,6	1,4	0,9	0,1	9,1	-
1962	5 969	2,5	88,5	1,3	1,0	0,0	6,7	0,0
1963	6 114	2,2	90,0	0,7	1,2	-	5,9	0,0
1964	6 482	2,2	90,6	0,7	0,8	-	5,6	0,0
1965	6 842	2,2	90,5	0,6	1,0	-	5,6	0,0
1966	6 894	1,8	91,3	0,5	0,8	0,0	5,4	0,1
1967	7 165	1,6	92,6	0,3	0,8	-	4,8	0,0
1968	8 205	1,0	93,7	0,2	0,7	-	4,4	0,0
1969	8 893	1,1	93,4	0,4	0,8	0,0	4,2	0,0

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1969

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau nach								Schuld- auspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53,2	Eheschei- dungen insgesamt
	Frau nicht schuldige	Frau schuldig nach			Grund bei der Frau nach					
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	29	1 108	5	15	11	1	-	-	1 169
Mann schuldig nach:										
§ 42	61	9	10						1	81
§ 43	4 721	14	1 649	1					516	6 901
§ 42 in Verbindung mit § 43	5		1	1						7
Grund bei dem Mann nach:										
§ 44	28									28
§ 45	16		1							17
§ 46										-
Verbindung vorstehen- der §§										
Schuldausspruch gegen den Mann nach:										
§§ 52, 3 bzw. 53,2	-	2	311						-	313
Ehescheidungen insgesamt	4 831	54	3 080	7	15	11	1	-	517	8 516

6. Geschiedene Ehen nach Eheschließungsjahren, Gründen und Schuld
1969

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen									
	Insgesamt	Davon auf Grund von . . .								
		§ 42 und § 43, einzeln, in Verb. miteinander oder mit anderen §§				§§ 44, 45 u. 46 einzeln oder in Verbindung	§ 46			keiner von beiden
		Für schuldig erklärt			Für schuldig erklärt					
Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Beide	Mann	Frau	Beide		
1969	60	32	8	20						
1968	428	221	68	139						
1967	635	367	78	189	1					
1966	810	450	110	249	1					
1965	759	405	107	237	1				9	
1964	674	355	101	197	5		1		15	
1963	622	360	73	168	4	1			16	
1962	531	306	79	124	6				16	
1961	541	291	72	147	7				24	
1960	465	246	53	149	2				15	
1959	397	217	53	108	2				17	
1958	333	160	57	101	2				13	
1957	271	137	36	87	3	1			7	
1956	282	148	38	72	4				20	
1955	237	135	24	60	3				15	
1954	186	93	25	57	3				8	
1953	192	98	27	50	3				14	
1952	172	96	22	44	2				8	
1951	183	102	8	62					11	
1950	175	91	18	51	3				12	
1949	137	74	19	33	2	1			8	
1948	119	63	14	27	6	1			8	
1947	116	64	14	25	1				12	
1946-1942	280	147	24	69	6	1		1	32	
1941-1932	250	116	15	47	4	2			66	
1931 u. früher	38	13	-	3	-	3			19	
Insgesamt	8 893	4 787	1 143	2 515	71	10	1	1	365	

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1969

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1969	60	45	12	3					45	12	3			
1968	428	278	139	11					281	137	10			
1967	635	346	261	25	2	1			350	259	23	2	1	
1966	810	338	353	108	10	1			343	353	105	8	1	
1965	759	283	333	115	22	4	1	1	286	330	117	20	4	2
1964	674	201	296	140	31	4	2		207	296	136	29	4	2
1963	622	186	243	138	42	7	6		190	245	136	39	7	5
1962	531	161	180	134	39	11	6		164	182	131	39	11	4
1961	541	137	185	143	57	14	1	4	142	182	142	58	12	5
1960	465	127	123	128	58	17	3	9	131	123	128	58	15	10
1959	397	95	108	115	45	23	5	6	96	110	116	43	22	10
1958	333	90	92	75	46	18	8	4	92	91	78	45	17	10
1957	271	59	60	77	42	22	10	1	61	60	77	41	22	10
1956	282	64	64	77	38	23	13	3	67	65	75	38	22	15
1955	237	61	61	61	26	19	8	1	64	60	60	27	17	9
1954	186	34	46	57	29	10	5	5	34	49	58	25	12	8
1953	192	55	39	43	30	15	7	3	56	39	42	33	13	9
1952	172	27	57	38	17	15	7	11	29	55	38	19	13	18
1951	183	35	52	49	28	9	6	4	37	51	50	28	7	10
1950	175	29	37	57	30	13	5	4	33	37	56	28	12	9
1949	137	28	27	42	16	14	6	4	33	25	42	17	11	9
1948	119	16	32	33	22	9	4	3	19	37	31	20	7	5
1947	116	21	32	33	15	10	3	2	29	35	28	13	7	4
1946	73	5	23	22	8	6	3	6	20	25	14	4	6	4
1945	40	3	10	13	8	6			14	13	10	2	1	
1944	61	6	8	25	11	5	3	3	21	18	11	6	2	3
1943	54	4	19	15	7	5	4		27	12	10	4		1
1942	52	9	10	13	7	10	3		27	11	10	4		
1941	32	4	6	12	6	3	1		19	9	3	1		
1940	36	3	5	17	6	2		3	19	9	6	2		
1939	33	5	10	8	7		2	1	21	7	2	1		2
1938	31	3	10	10	4	4			22	7	1		1	
1937	31	5	6	8	8	2	1	1	22	7	1	1		
1936	17	2	3	2	4	2	1	3	15	1		1		
1935	19	2	1	5	9	1		1	16	3				
1934	24	4	5	7	5	1		2	18	3	2	1		
1933	16	3	2	2	4	3	1	1	14	1	1			
1932	11	2	3		2	2	2		11					
1931	8	1	1	2	1	2	1		7	1				
1930	9	2	3	1	1	2			9					
1929	7		1	2	1	2	1		6	1				
1928	4	1	1			1		1	4					
1926	1			1					1					
1925	2			1	1				2					
1924	3		2			1			3					
1922	2		1		1				2					
1921	1				1				1					
1920	1	1							1					
Insgesamt	8 893	2 781	2 962	1 868	747	319	129	87	3 111	2 961	1 753	657	247	164
%	100	31,3	33,3	21,0	8,4	3,6	1,5	1,0	35,0	33,3	19,7	7,4	2,8	1,8

9. Geschiedene Ehen nach dem Ehescheidungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten
1969

Altersunterschied ¹⁾ der Ehegatten	Geschiedene Ehen Insgesamt		Davon nach dem Ehescheidungsjahr																												
	Anzahl	%	1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943 und früher		
Frau älter um 16 und mehr Jahre	21	0,2	1	3	2	1	2	2	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
11 bis 15	66	0,7	1	5	4	7	2	4	6	2	3	1	5	3	2	3	2	1	1	2	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
10	35	0,4	1	3	2	4	1	2	4	1	3	1	2	1	1	2	1	2	1	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	
9	37	0,4	1	2	1	3	1	2	4	3	1	1	1	1	1	2	1	2	1	2	1	2	3	1	1	1	1	1	1	1	
8	36	0,4	1	1	2	3	2	4	2	3	1	1	2	3	1	2	1	1	2	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	
7	63	0,7	1	2	6	4	4	2	3	4	3	2	3	1	5	5	1	1	2	1	7	2	2	2	1	1	1	1	1	1	
6	100	1,1	1	6	6	5	8	7	5	3	5	7	6	6	4	7	2	3	3	3	1	5	2	1	2	1	1	1	1	1	
5	129	1,5	2	8	8	7	14	5	6	10	10	6	7	5	5	2	2	3	2	4	3	4	5	1	2	1	1	1	1	1	
4	169	1,9	3	11	12	14	9	13	8	9	11	10	11	11	10	4	4	6	9	2	8	4	5	1	1	1	1	1	1	1	1
3	244	2,7	3	11	12	23	29	23	20	8	14	8	6	7	10	6	5	1	10	1	5	10	6	4	4	3	1	1	1	1	1
2	373	4,2	1	12	23	29	26	24	25	27	16	13	10	15	16	22	8	6	6	7	13	11	6	5	10	2	2	3	16	16	
1	528	5,9	1	17	28	32	47	36	35	45	26	30	30	32	14	18	10	16	14	14	10	13	8	14	8	2	5	2	34	34	
Mann und Frau gleichaltrig	731	8,2	5	26	57	49	52	53	53	61	45	40	44	19	21	25	19	16	13	13	18	14	7	14	12	8	1	5	41	41	
Mann älter um	957	10,8	6	39	68	87	93	72	73	62	64	57	33	37	27	25	27	22	15	15	17	16	12	16	10	12	2	9	41	41	
1 Jahr	965	10,9	10	49	81	89	86	62	70	68	57	45	31	42	27	32	21	20	16	21	22	13	15	10	12	10	6	9	41	41	
2 Jahre	946	10,6	7	51	63	116	78	83	65	46	52	57	41	43	39	30	24	18	13	19	14	13	11	14	6	7	2	3	31	31	
3	762	8,6	4	37	56	77	61	66	63	34	53	52	33	30	17	18	25	16	19	11	8	13	11	9	8	3	4	6	28	28	
4	624	7,0	3	32	44	55	57	65	45	24	34	39	34	16	13	14	13	18	13	14	9	13	11	4	6	5	4	3	36	36	
5	450	5,1	3	24	43	46	34	37	34	21	28	24	14	14	12	18	6	10	10	5	13	10	8	4	4	1	1	5	21	21	
6	396	4,5	2	13	26	47	34	22	28	26	29	17	17	17	13	15	13	4	8	6	6	6	6	5	10	4	1	1	20	20	
7	277	3,1	1	14	21	28	30	21	20	15	11	14	15	7	9	8	12	3	4	8	6	6	2	5	2	2	3	2	8	8	
8	223	2,5	3	12	12	18	21	22	12	10	14	8	9	13	4	8	6	4	4	5	3	8	4	2	7	5	2	2	5	5	
9	147	1,7	1	6	12	18	8	9	9	8	6	3	9	7	4	8	6	2	6	3	3	3	1	3	4	2	2	2	5	5	
10	123	1,4	1	11	6	8	12	8	10	5	6	7	7	8	4	3	2	3	3	3	2	2	4	1	1	1	1	1	7	7	
11	88	1,0	2	5	9	7	7	4	3	8	5	7	3	5	1	4	2	2	1	2	1	1	1	2	1	1	1	1	4	4	
12	71	0,8	1	3	1	6	5	4	4	5	4	4	13	3	1	1	1	1	2	2	3	1	2	1	2	1	1	1	1	1	
13	58	0,7	1	4	5	8	2	4	2	3	3	1	3	4	4	1	1	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14	66	0,7	1	6	2	6	8	6	2	5	2	6	4	2	2	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15	129	1,5	1	7	14	8	15	10	8	5	6	3	7	4	8	6	6	1	6	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
16 bis 20	79	0,9	2	9	5	5	6	5	1	7	5	3	5	3	4	1	1	1	3	5	3	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
21 und mehr	8 893	-	60	428	635	810	759	674	622	531	541	465	397	333	271	282	237	186	192	172	183	175	137	119	116	73	40	61	394	394	
Insgesamt	-	100	0,7	4,8	7,1	9,1	8,5	7,6	7,0	6,0	6,1	5,2	4,5	3,7	3,0	3,2	2,7	2,1	2,2	1,9	2,1	2,0	1,5	1,3	1,3	0,8	0,4	0,7	4,4	4,4	

¹⁾ Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1969

Eheschließungs- jahr	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr										
	Geschiedene Ehen insgesamt	1952 bis 1946	1947 bis 1943	1942 bis 1938	1937 bis 1933	1932 bis 1928	1927 bis 1923	1922 bis 1918	1917 bis 1913	1912 und früher	Unbe- kannt
1969	60	21	12	13	3	4	4	1	1	1	
1968	428	113	125	86	39	19	17	12	8	9	
1967	635	140	275	113	39	22	15	10	7	14	
1966	810	118	404	162	52	22	24	16	5	7	
1965	759	54	362	209	67	31	12	14	4	6	
1964	674	11	283	254	64	29	19	10	2	2	
1963	622	-	200	275	70	32	14	14	10	7	
1962	531	-	101	265	96	30	17	9	7	6	
1961	541	-	49	324	84	36	26	7	7	8	
1960	465	-	10	243	122	43	21	12	9	5	
1959	397	-	7	175	127	38	24	11	9	6	
1958	333	-	-	108	140	45	22	12	3	3	
1957	271	-	-	56	117	48	35	5	4	6	
1956	282	-	-	26	119	84	34	12	2	5	
1955	237	-	-	4	102	76	29	11	12	3	
1954	186	-	-	-	65	76	18	16	5	6	
1953	192	-	-	1	39	91	31	15	8	7	
1952	172	-	-	-	33	79	40	9	6	5	
1951	183	-	-	-	8	84	50	26	9	6	
1950	175	-	-	-	2	58	59	33	15	8	
1949	137	-	-	-	2	40	57	27	8	3	
1948	119	-	-	-	-	22	65	24	3	5	
1947	116	-	-	-	-	13	61	31	4	7	
1946	73	-	-	-	-	1	38	25	5	4	
1945	40	-	-	-	-	1	17	15	3	4	
1944	61	-	-	-	-	-	28	29	1	3	
1943 u. früher	394	-	-	-	-	-	25	98	105	166	
Insgesamt	8 893	457	1 828	2 314	1 390	1 024	802	504	262	312	
%	100	5,1	20,6	26,0	15,6	11,5	9,0	5,7	2,9	3,5	

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1969

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	3 272	36,8	1 353	15,2	80	0,9	4 705	52,9
Römisch-Katholisch	1 364	15,3	2 032	22,8	60	0,7	3 456	38,9
Sonstige	219	2,5	107	1,2	406	4,6	732	8,2
Insgesamt	4 855	54,6	3 492	39,3	546	6,1	8 893	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1969

Gemeindegrößenklasse ²⁾ (Gemeinden mit Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern ¹⁾						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	1 231	6,3	330	381	281	136	64	23	16
2 000 bis unter 100 000	5 142	9,6	1 556	1 712	1 114	437	190	78	55
100 000 und mehr	2 520	16,9	895	869	473	174	65	28	16
Gemeinden insgesamt	8 893	10,1	2 781	2 962	1 868	747	319	129	87

1) Einschließlich der legitimierten Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.1969